

München, den 15.08.2020

Antrag: Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer:innen an der Kreuzung Balanstraße/Auerfeldstraße-Orleansstraße

Antrag

Der Bezirksausschuss fordert eine Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für den linksabbiegenden Radverkehr an der Kreuzung Balanstraße/Auerfeldstraße-Orleansstraße. Im Einzelnen fordert der BA:

- Eine verbesserte Sichtbarkeit des für linksabbiegender Fahrräder vorgesehenen Haltebereichs aus Perspektive der Autofahrer:innen, z.B. durch Anbringen einer Beschilderung, die auf den der Autohaltelinie vorgelagerten Haltebereich hinweist und/oder durch Roteinfärbung des genannten Haltebereichs.
- Es soll geprüft werden, ob (trotz des beengten Raumangebots im Kreuzungsbereich) eine Vergrößerung dieses Haltebereichs möglich ist, sodass dort mehr als ein Fahrrad Platz findet (z.B. durch Markierung eines fahrspurbreiten Haltestreifens statt der bisherigen taschenförmigen Haltezonen).
- Zudem sollte die Ampelregelung an der Kreuzung vereinheitlicht werden: Aktuell gilt für die Radfahrer:innen auf der Balanstraße stadtauswärts das Signal der kombinierten Fußgänger:innen- und Radampel während stadteinwärts das Signal der Autoampel gilt.

Initiative:

Julia Winkler, Fraktionsmitglied oder Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 05

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, U. Goldstein, C. Hartmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck, J. Winkler

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel

Begründung

Zu den Haltebereichen: Die vorgelagerten Haltebereiche für den Radverkehr sind für die Autofahrer:innen nur sehr schwer oder nicht zu erkennen, sodass es zu Konflikten zwischen Radverkehr und Autoverkehr kommt. Autofahrer:innen sind dann verärgert, weil Radfahrer:innen vermeintlich unberechtigterweise inmitten der Kreuzung stehen und bei Beginn der Grünphase das Anfahren des Autoverkehrs verzögern. Zudem ist der Haltebereich für den linksabbiegenden Radverkehr sehr klein, sodass eigentlich nur ein Rad dort halten kann. Dies entspricht nicht dem tatsächlichen Platzbedarf.

Zur Ampelsituation: Durch die uneinheitliche Regelung gehen Autofahrer:innen auf der Balanstraße stadteinwärts häufig davon aus, dass Radfahrer:innen, die nicht bereits mit Grünwerden der Fußgängerampel losfahren, die Kreuzung nicht überqueren wollen. Wenn die Autoampel dann grün wird, rechnen viele Autofahrer:innen nicht damit, dass die Radfahrer:innen nun auch losfahren. Es besteht daher eine Unfallgefahr zwischen rechtsabbiegender Autoverkehr und geradeausfahrendem oder linksabbiegender Radverkehr.

Anlagen: Foto und Satellitenbild der Kreuzung (nächste Seite).

Initiative:

Julia Winkler, Fraktionsmitglied oder Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 05

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, U. Goldstein, C. Hartmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck, J. Winkler

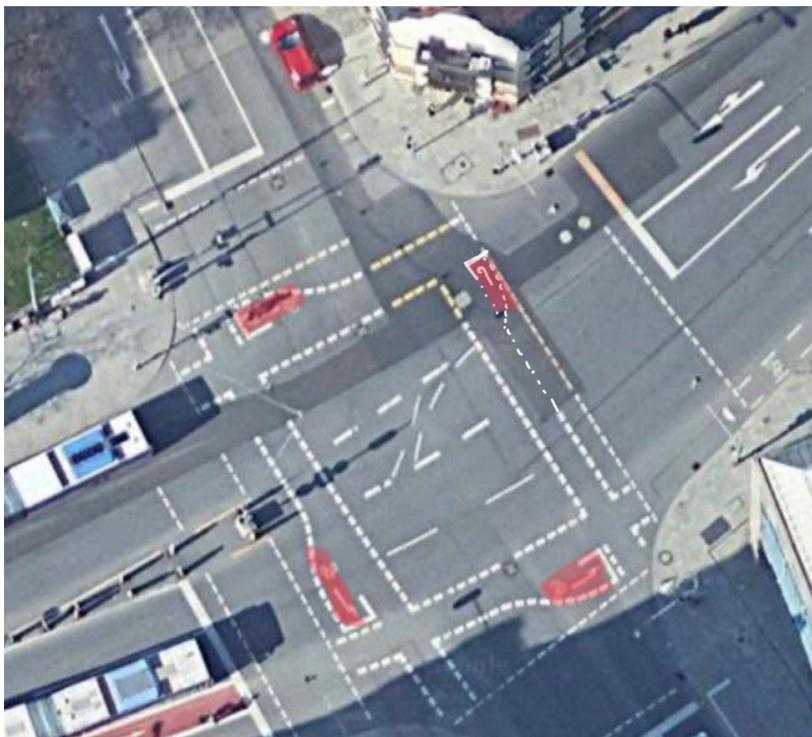
Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel



Bilder:



Sicht von Orleansstraße Richtung Auerfeldstraße (schlecht sichtbare Fahrrad-Haltezone mit Pfeil markiert)



Satellitenbild:

Haltezone rot markiert. Oben links ist sichtbar, dass die Haltezone durch ein Rad bereits voll ausgefüllt ist. (Haltezonemarkierung Balanstraße stadteinwärts händisch nachgetragen, weil auf Satellitenbild noch nicht

Googlemaps: Kartendaten © 2020 COWI, GeoBasis-DE/BKG (©2009),

Initiative:

Julia Winkler, Fraktionsmitglied oder Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 05

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, U. Goldstein, C. Hartmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck, J. Winkler

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel